

Presseinformation

Wiesbaden, der 21.06.2011 12:32 Uhr

Mut zur Veränderung

HessenChemie setzt auf personelle Kontinuität – Center of Excellence vorgestellt - Green Bulding in Wiesbaden geplant

Der Arbeitgeberverband HessenChemie blickt heute im Rahmen seiner Mitgliederversammlung auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. 2010 wurde er schließlich Verband des Jahres, erhielt den Deutschen PR-Preis sowie den internationalen Arbeitgeberpreis für altersgerechte Personalpolitik. Zudem gab es die Goldene Lilie für gesellschaftliches Engagement. Der eingeschlagene Modernisierungskurs wird mit dem „Center of Excellence“ und einem „Green Building“ fortgesetzt. Die Mitglieder wählten **Karl-Hans Caprano** (Technoform Caprano und Brunnhofer GmbH & Co. KG, Kassel) erneut zu ihrem Vorstandsvorsitzenden.

Bei der Wahl bestätigten sie **Hartmut Erlinghagen** (Merz GmbH & Co. KGaA, Frankfurt) als 1. Stellvertretenden Vorsitzenden. **Dr. Heinz-Walter Große** (B. Braun Melsungen AG) wurde neu zum 2. Stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Ebenfalls neu im Vorstand des Verbandes, der die Interessen von 300 hessischen Unternehmen mit fast 100.000 Beschäftigten vertritt, finden sich **Dr. Kai Beckmann** (Merck KGaA, Darmstadt), **Dr. Klaus Menken** (Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, Frankfurt), **Dr. Franz Merath** (Evonik Degussa GmbH, Hanau) und **Christoph Obladen** (Heraeus Holding GmbH, Hanau). Darüber hinaus gehören dem **Vorstand Joachim Schwind** (Pensionskasse der Mitarbeiter der Hoechst-Gruppe VVaG, Frankfurt), **Dr. Stephan Travers** (Chemische Fabrik Kreussler & Co. GmbH, Wiesbaden), **Jürgen Vormann** (Infraserv GmbH & Co. Höchst KG, Frankfurt) und **Thomas Wedekind** (Technoform Glass Insulation GmbH, Fuldabrück) an, die alle wiedergewählt wurden.

Neues „Center of Excellence“ der Tarifpolitik

Globalisierung, Internationalisierung und Global Economy führen zu einem ständig wachsenden Wettbewerb der Unternehmen. Entscheidungen müssen kurzfristiger fallen und umgesetzt werden. Die Tarifwerke der chemischen und kunststoffverarbeitenden Industrie bieten für die genannten Herausforderungen vielfältige und flexible Lösungen. Moderne tarifliche Regelungen und tarifliche Öffnungsklauseln, die den Betriebsparteien einen großen Gestaltungsspielraum einräumen, bedingen eine kompetente, schnelle und ausgewogene Beratung. Im „Center of Excellence“ vereint der Verband jetzt elf Spezialisten, insbesondere aus den Bereichen Tarif- und Arbeitsmarktpolitik, Rechtsberatung und Arbeitswissenschaften. Dazu gibt es eine enge Vernetzung mit den Kompetenzteams Demografie, Sozialrecht und Europa. „Das Know-how in tariflichen Fragen wird so gebündelt“, erklärt Hauptgeschäftsführer Dr. Axel Schack, „und steht den Mitgliedsunternehmen noch effektiver zur Verfügung“.

Neues Verbandsgebäude in Wiesbaden

Diese Dienstleistungsorientierung des Verbandes soll jetzt auch in einem neuen Bürogebäude aufgehen. „Die Offenheit, der Dialog, die Kreativität, das Team – all das soll sich in der Architektur und

im Bürokonzept ausdrücken“, so Schack. Umgesetzt werden soll das „Green Building“, das in Form eines Modells gezeigt wurde, auch mit Materialien, die von der Innovationskraft der Chemie zeugen. „Eines darf weder bei den großen Plänen noch bei der täglichen Arbeit fehlen“, sagt Hauptgeschäftsführer Schack: „Mut zur Veränderung.“

(413 Wörter, 3.291 Zeichen mit Leerzeichen)

Fotos zu den Vorständen und der Mitgliederversammlung finden Sie auf unserer [Bild-Datenbank](#) .

Fragen richten Sie bitte an:

Arbeitgeberverband Chemie und
verwandte Industrien für das Land Hessen e.V.
Jürgen Funk, Pressesprecher
Abraham-Lincoln-Straße 24, 65189 Wiesbaden
Tel: 0611 / 7106-49 oder 0162 / 2710649
Fax: 0611 / 7106-66
E-Mail: funk@hessenchemie.de